

die in Europa nicht befindlich sind. Die Amerikanischen Bäume sind meistens grösser. Der Palmeto und die Arecapalme ist der höchste und prächtigste Baum in Amerika. In einigen Gegenden von Nordamerika sind Palmen- und Kokusbäume, Delbäume, Schneeflockenbäume, Ost- und Westindische Kaffeebäume, Ulmen, Sumachs, Carolinische Theebäume, Hollunder- Zimmet- Lorbeer- Cassafra- Nieren- und Canadische Zuckerbäume, Bärentrauben, Hülsenbäume, Brasilienholz, (Ferna- but) Blutholz, Mahogoni, Rosenholz, Eßelbäume, Wurzelbäume, weisse Zimmetbäume, Zwerggranatapfel, Kanadische Kirschen, Portugiesische Lorbeer- Kirschenbäume, Weispelbäume, Virginische Aepfelbäume, Himbeersträucher, schwarze Linden, Tulpen-, Vieber-, Papaw-, Heuschreck- und Indigobäume häufig. Birken, Eichen, Welschenußbäume, Büchen, Kiefern, Serpentinbäume, Fichten, Lebensbäume, Eypressen, wachstragende Nirtensfauden, Zahnweh- Bäume, Balsampappeln, Eisdeln, wilde Taxis, Zürgelbäume, Ahorn, Erbsen-, Eschenbäume und indische Feigen trifft man ebenfalls an. Auch enthalten die Wälder viel Johannisbeeren, Erdbeeren, Korinth- und schwarze Heidelbeern. Unter verschiednen besondern Pflanzen ist die Klapperschlangenzurzel, wegen ihrem Nuz bey dem Biß der Klapperschlange, vornehmlich zu bemerken. In einigen Theilen von Nordamerika wird Hanf und Flachs stark gebaut. In der Gegend, die Virginien und Maryland heisset, ist das wichtigste Produkt Tabak, welches die Engländer 1584 zuerst nach Europa gebracht haben, von welchen erst hernach die Europäer Tabak rauchen lernten. Reis und Indigo wird in einzeln Gegenden gebaut. Gold und Silber hat man fast allenthalben in Menge entdeckt, so wie auch Kupfer, Zinn, Eisenerz und Salpeter noch häufiger angetroffen wird. Da das Salz meistens fehlt, so muß es aus andern Ländern hergeholt werden.

Ein grosser Theil von Nordamerika liegt in eben der Entfernung von der Sonne, als Großbritannien und Deutschland. Andre Theile haben mit Spanien und dem warmen Italien ein- nerley Lage; aber ihr Winter ist strenger und anhaltender, als in Europa, und die grössere Hitze im Sommer wechselt oft plöz- lich mit empfindlicher Kälte ab. Man hat überhaupt bemerkt, daß in allen grossen Ländern, die am Weltmeer liegen, die östliche Küste kälter ist, als die westliche. Starke Gewitter und Regengüsse sind in Nordamerika nichts seltenes. In den mittle-
 ren